

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

89 (8.6.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-231428](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-231428)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 89. Donnerstag, den 8. Juni 1865.

Gesetzblatt

für das
Herzogthum Oldenburg.

XIX. Band. (Ausgeg. d. 21. Mai 1865.) 12. Stück.

Inhalt:

- N^o 22. Bekanntmachung des Staatsministeriums, vom 13. Mai 1865, betreffend die Ertheilung der Rechte einer juristischen Person.
N^o 23. Bekanntmachung der Cammer vom 19. Mai 1865, betreffend die Anleihe zur Bestreitung von Eisenbahnbaukosten.

N^o 22.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend die Ertheilung der Rechte einer juristischen Person.
Oldenburg, den 13. Mai 1865.

Das Staatsministerium bringt hierdurch zur öffentlichen Kunde, daß Seine königliche Hoheit der Großherzog geruht haben, dem Oldenburger Vorschußverein auf Grund der Art. 1, Art. 7 §. 1, Art. 8 und Art. 22 der vorgelegten Statuten die Rechte einer juristischen Person zu ertheilen.

Oldenburg, den 13. Mai 1865.

Staatsministerium.

Departement des Innern.

v. Berg.

Mußenbecher.

N^o 23.

Bekanntmachung der Cammer, betreffend die Anleihe zur Bestreitung der Eisenbahnbaukosten.
Oldenburg, den 19. Mai 1865.

In Beziehung auf die Vorschrift des Art. 3 des Gesetzes vom 25. April d. J., betreffend die Aufnahme einer Anleihe für die Landesklasse des Herzogthums Oldenburg zur Bestreitung von Eisenbahnbaukosten, wird hierdurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß solche Anleihe im Betrage von 1,750,000 Thlr. des Dreißigthalersfußes durch Vermittelung des Bauhaußes von Erlanger und Söhne zu Frankfurt a. M. erfolgen wird, in Gemäßheit eines mit demselben deshalb abgeschlossenen Vertrages vom 8./13. d. M. unter nachstehenden Bestimmungen:

1. Die zur Anleihe gegebenen Gelder werden jährlich mit vier vom Hundert verzinst werden.
2. Ueber dieselben werden von der Cammer Landeschuldverschreibungen zum Betrage von 1000, 500, 200 und 100 Thlr. ausgestellt werden, versehen mit jährlichen Zinscoupons für die nächsten 15 Jahre und angefügter Anweisung zur Entnehmung weiterer Zinscoupons.
3. Die Tilgung der Anleihe soll dergestalt erfolgen, daß vom Jahre 1868 an jährlich mindestens der sechzigste Theil des ganzen Anleihebetrags wieder abgetragen wird.

Oldenburg, 1865 Mai 19.

Cammer.

Sansen.

Harbers.

Dienst-Ernenennung.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, den Amtsgerichtsactuar Ruppenthal zu Oberstein zum Regierungscassirer in Birkensfeld zu ernennen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Bei der auf den Grund des Art. 2 des Gesetzes vom 22. Februar 1849, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für das Großherzogthum Oldenburg zur Bestreitung außerordentlicher Militärdürfnisse, und nach Vorschrift des §. 5 der zur Ausführung dieses Gesetzes erlassenen Bekanntmachung vom 19. März 1849 heute geschehenen sechszehnten Auslösung zur Rückzahlung der dargeliehenen Capitalien sind nachverzeichnete wegen der gedachten Anleihe ausgestellt Schulverschreibungen gezogen.

	Gold	Cour.
	Thlr.	Thlr.
lit. A Nr. 22 zum Betrage von	1000	
" " " 45 " " "	1000	
" " " 72 " " "	1000	
" " " 125 " " "		500
" " " 139 " " "		200
" " " 148 " " "	100	
" " " 153 " " "		100
" " " 163 " " "	500	
" " " 174 " " "		100
" " " 211 " " "	200	
" " " 242 " " "		100
" " " 246 " " "		100
" " " 258 " " "		600
" " " 270 " " "		100
" " " 271 " " "		100
" " " 274 " " "		100
" " " 276 " " "		100
" " " 288 " " "	1000	
" " " 293 " " "	1000	
" " " 295 " " "	1000	
" " " 313 " " "		400
" " " 332 " " "		200
" " " 353 " " "		500
" " " 357 " " "		500

Die Rückzahlung der in diesen gezogenen Schulverschreibungen begriffenen Capitalien soll am 10. December des laufenden Jahrs 1865 bei der hiesigen Landescaffe — wegen der aus dem Fürstenthum Lübeck dargeliehenen Capitalien jedoch bei der Landescaffe zu Eutin — geschehen und es werden die Inhaber solcher Schulverschreibungen daher aufgefordert, daselbst ihre Capitalien, nebst den bis dahin verlaufenen Stückzinsen des letzten Jahrs, gegen Einlieferung der von ihnen mit Duitung zu versiehenden Schulverschreibungen und der noch nicht fälligen Zinscoupons, am gedachten Tage, den 10. December d. J., in Empfang zu nehmen, indem die Verzinsung der also zur Rückzahlung bestimmten Capitalien mit diesem Tage aufhört.



Lautet die gezogene Schuldverschreibung nicht auf deren Inhaber, sondern auf den in derselben benannten Gläubiger, so kann die Rückzahlung nur gegen Quittung dieses Gläubigers oder dessen nachgewiesenen Nachfolgers im Rechte auf das Capital erfolgen.

Oldenburg, 1865 Mai 30.

Sammer.

Jansen.

Harbers.

2. Folgende Stiere sind nachträglich angeköhrt:

1. Ein Stier des Hausmanns J. B. Folkers zu Depenhäusen, 1 Jahr alt, schwarz mit weißen Füßen und kl. Stern,
2. ein Stier des Hausmanns H. Bergmann zu Neu-St.-Zooftergroden, 2 Jahr alt, schwarzbunt mit Stern,
3. ein Stier des Hausmanns N. H. Janssen zu Funness, 2 Jahr alt, fahlbunt mit Stern.

Amt Zeven, 1865 Mai 27.

v. Heimburg.

Lauts.

Immobil-Verkauf.

3. Am

9. Juni d. J.

Nachmittags 3 Uhr, soll in Takenberg's Gasthause zu Wiarden das vormals Sauereffig'sche Haus zu Wiarden öffentlich meistbietend zum Abbruch gegen Zahlungsfrist verkauft werden.

Amt Zeven, 1865 Juni 1.

v. Heimburg.

Lauts.

Post-Sache.

4. Bei dem unterzeichneten Postamt lagern folgende unanbringliche Passagier-Effekten:

- 1 Reisesack,
- 1 Bündel mit Kleidungsstücken,
- 1 Cigarrenpfeife,
- 3 Handsöcke,
- 1 Hut,
- 1 Plüschtasche,
- 1 Taschentuch,
- 1 Halstuch,
- 1 Hausschuh,
- 1 Gummischuh,
- 1 Schlips und Kleinigkeiten.

Zeven, 1865 Juni 3.

Postamt.

Neyer.

Auswärtige Behörde.

Bekanntmachung.

5. Am 19. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

soll die Lieferung von
ca. 3000 Pfd. Brennöl und
" 4000 Pfd. Baumöl
im Wege der öffentlichen Submission verdingen werden.

Unternehmungslustige werden aufgefordert, ihre desfalligen Offerten schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

"Submission auf Del"

bis zu der oben angegebenen Zeit an die unterzeichnete Hafenbaucommission portofrei einzusenden.

Die im Commissions-Bureau zur Einsicht ausgelegten Lieferungsbedingungen werden auf Verlangen auch durch die Post zugesendet.

Heppens, 1865 Mai 29.

Die Hafenbaucommission für das Jadegebiet.

Ausverdingungen.

6. Am

9. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, soll in Takenberg's Gasthause zu Wiarden öffentlich mindestens die Sandlieferung und der Klinkertransport für die Chausseeanlage von jenseits Bübbens bis durch das Kirchdorf Wiarden verdingen werden.

Die zu besandende Strecke beträgt 666 Ruthen à 10 Fuß und wird die Verdingung für Geestland und Wattsand gesehen.

Der Transport der Klinker wird von Hooftiel und von Horumeriel zum Aufsat gebracht.

Bedingungen können auf dem Amte eingesehen werden.

Amt Zeven, 1865 Juni 1.

v. Heimburg.

Lauts.

7. Am

16. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr, soll in Deltermann's Gasthause zu Altheppens die Lieferung der zum Neubau einer Klinkerstraße in Neuheppens erforderlichen pl. m. 100 Mille, 2. Sorte, blaugebrannten Steine, sowie 300 bis 350 Fuhren Sand öffentlich mindestens ausverdingen werden, wozu Annehmungslustige mit dem Bemerkten geladen werden, daß die Steine auch bei kleinen Quantitäten vergeben werden sollen.

Sobann sollen die erforderlichen Erdb- und Pflasterarbeiten nach vorzuliegenden Bedingungen im selbigen Termine mindestens verdingen werden.

Nähere Auskunft erteilt

F. D. Deltermann.

Verpachtungen.

8. Die Verpachtung der Buden- u. Plätze zu dem am 2. und 3. Juli stattfindenden

Bareler Schützenfeste

geschieht am

14. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr.

9. Ein zum Sandersseebeich bei Mariensiel gelegenes, dem Herrn Reinhard Lohse gehöriges Landgut, groß 103 Grasfen, soll nächstens an einem noch bekannt zu machenden Tage auf 3 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Sande, 1865 Juni 1.

In Auftrag:

Eiben.

Vorläufige Anzeige.

10. Frau Wwe. Hemmen läßt das zum Nachlaß ihres weil. Ehemannes gehörige, zu Siebetshaus belegene Landgut nächstens öffentlich verpachten.

Zeven, 1865 Juni 7.

G. L. Thiem's.

Bergantungen.

11. Der Zimmermeister Frerich Janssen Diers, zu Sandlermöns, läßt am

**Donnerstage, den 8. dieses Monats,
Nachmittags 1 Uhr,**

bei seiner Behausung:

20 Stück Fichten-Stämme
2 " Fuhren- " } von verschie-
7 " Eichen- " } dener Länge,
3 " Eßern- " }
11 " eschene trockene Bohlen
8 " eichene do.
1 buchene Bohle, 8' lang, 18" breit, 4" dick,
verschiedene rothtannene Dielen,
" eichene do.,
einige Schaalhölzer,
eine Parthie Birnen-Holz,
" Bohnenstangen,
1 Hobelbank, 1 Backtrog, 1 Häckselade mit
Messer, sowie verschiedene sonstige Gegenstände,
auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeich-
neten verkaufen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1865 Juni 1.

v. C ö l l n.

12. Der Handelsmann D. Harms aus Ede-
wecht läßt am Freitage, den

9. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, in Sterrenbergs
Wirthshause zum Lindenhof:

30 bis 40 Stück junge und alte Schweine,
bester Race,
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.
Neuende, 31. Mai 1865.

H. S a n s t e n.

Pferde- u. Füllen-Verkauf.

13. Der Pferdehändler Hayen hieselbst will am
Sonnabend, den 10. Juni d. J.,
Morgens 10 Uhr anfangend,

bei seiner Behausung:

30-40 Stück ausgezeichnet gute Enter-Füllen,
mehrere zwei- und dreijährige, auch einige gute
Arbeits-Pferde,
auf geraume Zahlungsfrist meistbietend durch den
Unterzeichneten verkaufen lassen.
Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1865 Mai 11.

v. C ö l l n.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms
Bunk, zu Gattersum, läßt am
nächsten Sonnabend, den 10. d.
Mts., Nachmittags 1 Uhr,
in des Gastwirths Friese, zur Ho-
henluft hieselbst, Behausung:

30-40 Stück große und kleine
Schweine, bester Race,
auf Zahlungsfrist meistbietend ver-
kaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Sever, 1865 Juni 6.

v. C ö l l n.

15. Für Rechnung dessen, den es angeht, soll am
**Montag, den 12. Juni d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend,**

beim Gastwirth H. C. Gerdes in der Bierhalle zu
Neuheppens:

1 Last Kartoffeln, 1 leichter Ackerwagen, 2 Hand-
wagen mit eisernen Achsen, 1 große Waschballe,
1 Hangschränk, 1 zinn. Kaffeekanne, 1 Neu-
jahrskucheneisen, 1 eis. Ofen, 1 Schreibpult, 1
Waschtisch, 2 Bettstellen, 3 Fach Fenster, 1 Wiege,
2 compl. Betten, diverse andere Sachen, Klei-
derzeug, Buckskin zu Hosen und Westen, Pique-
und Sammetwesten, Cattun, 1 Parthie Cigar-
ren, Thee, Stiefel, Schuhe, Manns- und Frau-
enkleidungsstücke und was sonst zum Vorschein
kommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.
Schaar, 1865 Mai 30.

M ü l l e r,
Auct.

Holz-Verkauf

zu Mariensiel

am Dienstag, den 13. Juni.

Eine pr. Minna, Capt. Schulz, von Norwegen
angebrachte Ladung Holz, ca.

100,000 Fuß Dielen,

in Dimensionen von 1¹/₄, 1 und 1¹/₂ Zoll, sowie
Rasters,

soll auf Ordre des Herrn G. F. Fooker, für Rech-
nung dessen, den es angeht, am

Dienstag, den 13. Juni,

Nachmittags 2 Uhr,

auf der Hasenkaje zu Mariensiel öffentlich meistbie-
tend mit Zahlungsfrist verkauft werden.

Käufer ladet ein

G e r r i e t s, Makler.

Vorläufige Anzeige.

17. Der Hausmann R. M. Clark läßt einge-
tretener Umstände halber im Laufe dieses Sommers,
an einem demnächst näher anzugebenden Tage, auf
seinem Landgute zu Bohnenburg eine Vergantung
von allen Arten Feldfrüchten auf dem Halme, Mehde,
Ettgrode und Ufergras abhalten, welches hiemit zur
Anzeige bringt

Hookfiel. H. C. S i d d e n.

Widerruf.

18. Die auf den 10. d. Mts. in des Gast-
wirths Friese, zur Hohenluft, hieselbst Behausung
angekündigte Schweine-Vergantung des Handels-
manns Hasbargen wird eingetretener Umstände hal-
ber nicht stattfinden.

Sever, 1865 Juni 2. v. C ö l l n.

Armen-Sachen.

19. Die unterzeichnete Armencommission läßt
am Sonnabend, den

10. Juni d. J.,

ein kleines Kind, etwa 3/4 Jahr alt, in Kost und
Pflege unterbringen und wollen Annehmer sich am
genannten Tage um 3 Uhr Nachmittags in Franzen
Gasthause hieselbst einfinden.

1865, den 30. Mai.

Die Armencommission zu Fedderwarden.

20. Die unterzeichnete Armencommissio hat in dem, in Sachen des Ulrich Behrens Ninsfen zu Altgarmstiel, Klägers, wider den Arbeiter Hayo Behrens Reiners zu Altgarmstiel stattgefundenen Pfandverkauf folgende Sachen gekauft, als:

1 tann. Tisch, 1 kleinen Kleiderschrank, 1 kleinen Spiegel, 4 Stühle, Wiege mit Bett, 1 Oberbett und Unterbett, 2 Paar Bettgardinen, 2 Rasirmesser und 2 Bilder, 1 Kellertorte, 1 eis. Topf, 1 Heerdofte, 1 Kaffeemühle, 2 fein. Teller, 1 Wassereimer, 1 Fischgarn, 1 Haarstrohtau.

Gedachte Gegenstände sind dem Arbeiter H. B. Reiners einstweilen zur Benutzung gelassen und wird vor deren Ankauf u. gewarnt.

Hohenkirchen, 1865 Mai 22.

Die Armencommissio.

Brandversicherung für Gebäude.

Nach Anzeige des Deputirten S. D. Liarks ist am 5. d. M. die Scheune der Erben des Joh. Trps zu Neuende, Nr. 122 B. total, das Bohnhaus Nr. 122 A. partiell abgebrannt. In Folge dieses Brandschadens hat nicht, wie angezeigt, die engere Commission, sondern die große Commission, also sämtliche Deputirte, am

15. d. Mts., Morgens 10 Uhr,

im Freimannschen Gasthause hieselbst sich einzufinden; auch werden zu diesem Termine die S. Trpschen Erben eingeladen.

Sever, 1865 Juni 6.

S. C. Kleiß, Director.

Gemeinde=Sache.

22. Die Schauung der Fußwege findet statt:

I. für die Bauerschaften Süderrott, Osterrott und Bissenhausen am Sonnabend, den 10. d. M.,

II. für das Norderrott am Dienstag, den 13. d. Mts.,

III. für die Garmser- und Groden-Districte am Donnerstag, den 15. d. Mts.,

welches hiermit nachrichtlich bekannt gemacht wird, um den Genossen Gelegenheit zu geben, etwaige Anträge dem Gemeinderathe im betreffenden Schauungstermine vorzulegen.

Letzens, 1865 Juni 1.

G i b e n.

Notifikationen.

23. Kopfkohl-, weißen platten und spitzen, rothen Kopfkohl-, Würsting-, Savoy-, Kohlrabi-, blauen und weißen, Salat-, Gurken-, Blumenkohl-, Steckrüben-, Porree-, Sellerie-, Levkojen-, Astern- und mehre andere Gemüse- und Blumenpflanzen empfiehlt

H. L. Thun, Kunstgärtner.
Sande, im Mai 1865.

24. Es können zwei Zimmergesellen Arbeit erhalten bei

Schaar. W. Schröder.

25. In Auftrag habe ich, zum Antritt auf Mai 1866, von da an, auf 3 oder 6 Jahre, mehrere Marschlandgüter von bester Belegenheit und Bodenqualität, groß pl. m. 120, 90 und 40 Maiten, unter der Hand zu verpachten.

Sever, 1865 Mai 24.

S. C. Müllers.

26. Verschiedene Blumen-Pflanzen und kräftige Sellerie- und Porree-Pflanzen empfiehlt

Sever, 4. Juni 1865.

D. W. Schöttler.

Fahrgelegenheit nach Aurich.

Am nächsten Sonntag, den 11. Juni, Morgens 9 Uhr, fährt mein Omnibus aus Sever gleich nach Ankunft von Hohenkirchen direct durch nach Aurich hin und am Markttag Nachmittags nach Hohenkirchen zurück. Diefierhalb wird am Sonntag um 7 Uhr aus Hohenkirchen gefahren.

Anmeldungen erbittet

H. H. Haschenburger.

28. Am 28. April d. J. crepirte die Kuh des Arbeiters Hayo Gerh. Collmann zu Bohnenburg, auf 44 Thlr. Cour. abgeschätzt, es ist dazu eine Anlage erforderlich für

jede vers. Kuh 4 gr.,

jedes Stück Jungvieh 2 gr.,

am 8. Mai d. J. crepirte das zweijährige Beest des Arbeiters Heinrich Behrens zu Bohlapp, taxirt auf 22 Thlr. Cour., wozu eine Anlage erforderlich für

jede vers. Kuh 2 gr.,

jedes Stück Jungvieh 1 gr.,

und am 11. Mai d. J. crepirte die Kuh des Bäckers G. Peters in Sengwarden, taxirt zu 33 Thlr. Cour., wozu eine Anlage erforderlich für

jede vers. Kuh 3 gr.,

für jedes Stück Jungvieh 1 1/2 gr.

Die Mitglieder des Vereins werden ersucht obige Anlagen an den Districts-Deputirten gegen den 11. Juni d. J. einzuzahlen.

Die Ablieferung des Geldes kann an Unterzeichneten vom 11. bis 15. d. M. geschehen.

Fedderwarden, 1865 Juni 3.

C. F. Franzen.

Verheuerung.

29. Das bisher von dem weil. Schustermeister S. G. Janssen bewohnt gewesene Haus mit Obst- und Gemüsegarten, zum Hoopsaltendeiche belegen, ist von jetzt an bis Mai 1866 noch unter der Hand zu verheuern, wozu Heuerlustige sich in den ersten Tagen bei mir zum Contrahiren einfinden wollen.

Hoopsiel, 7. Juni 1865.

H. C. Sidden.

30. Dünnen Stockholmer Theer, in ganzen und halben Tonnen sowie angebrochen empfiehlt

Wilh. Ninsfen
a. d. Schlacht.

31. Das meiner Ehefrau gehörige, von uns selbst bewohnte, vor drei Jahren neuerbaute Häuslingshaus wünsche ich, auf nächsten Mai anzutreten, zu verkaufen. Liebhaber wollen sich innerhalb drei Wochen bei mir einfinden.

Fedderwardergroden, Juni 8. 1865.

Heinrich Kieckhöf.

Gußstahl. Sensen und Sichten
von L. Denckers Erben in Sulingen,
mit Garantie, bei

C. F. Dufen.

Sever, 6. Juni 1865.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Müller & Söhne in Sever.

— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu № 89 des Feverschen Wochenblatts vom 8. Juni 1865.

Notifikationen.

1. Der Hausmann Ortgies Harms zum Salzengroden beabsichtigt seine im Lannenschen Groden am s. g. neuen Wege belegenen 32 1/2 Grasen Landes zu verkaufen. Das Land befindet sich im besten Zustande und steht in der 2. Bonitätsklasse notirt.

Kausliebhaber werden ersucht sich am

16. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Bungenstocks Wirthshause in Sande einzufinden.

Sande, 1865 Mai 29.

G i b e n.

2. Die Erben der Ehefrau des Zimmermeisters Johann Ulrich Zoelstede zu Gottels, Arienke Margarethe, geb. Eden, beabsichtigen das zum Nachlasse ihrer genannten Erblasserin gehörende, zu Gottels belegene, zu zwei Wohnungen einrichtete Häuslingshaus mit Gartengründen, zum Antritt auf den 1. Mai 1866, unter der Hand verkaufen zu lassen.

Kausliebhaber werden ersucht, sich am Sonntag,

den 11. Juni d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im Hause des Unterzeichneten einzufinden.

Hohenkirchen, 1865 Mai 31.

D l i m a n n s, Auct.

3. Auf der Neuender Ziegelei stehen von jetzt an Steine wie auch Dachziegel zum Verkauf.

Wegen Ausführung einer bedeutenden Ziegelbrockenlieferung sind wir im Stande, unser Fabrikat aufs sorgfältigste zu sortiren und nur ausgezeichnet gute Bausteine zu liefern. Formsteine jeder Art werden auf Bestellung angefertigt.

G n e u. Co.

4. Meine bei Friedeburg belegenen Weiden hatte ich während des hiesigen Schützenfestes zur Benutzung von Pferden bestens empfohlen.

Friedeburg. G. L. E n n e n, Gastwirth.

5. **Gesucht.** Auf sogleich 3 bis 4 Maurergesellen gegen hohen Lohn.

Fever, Juni 5.

C a r l B o n e n k a m p.

Prinzenallee.

6. Ich wünsche einen Bäckergehilfen auf das ganze Jahr gegen guten Lohn.

Sillenfeder Mühle. S e e k e n.

7. Sofort zu belegen: 200 und 150 Thlr. Gold. Fever, 1865 Juni 7.

G. L. L h i e m s.

Verloren.

Am 2. Pfingsttage auf dem Wege nach dem Schützenhose ein braunlederner Handschuh. Der ehrliche Finder wolle denselben gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abgeben.

9. **Verloren.** Ein brauncarrirter Regenschirm und ein Damengummischuh. Man bittet diese Gegenstände in der Expedition d. Bl. abgeben zu wollen.

Carolinensiel. Programm

zur Jubelfeier der Schlacht bei Waterloo,

vom 18. Juni 1815,
in Verbindung mit dem
Schützenfeste

zu Carolinensiel.

Erster Festtag, Sonntag, den 18. Juni 1865.

Morgens 6 Uhr: Musik und Gesang,
" 9 " Empfang der Veteranen,
" 9 1/2 " Versammlung der Schützen, des
Reitercorps, der Turner, des Ge-
sellen-Vereins, der Liedertäfler und
Schuljugend,
" 10 " Zug in die Kirche,
Mittags 1 " Festessen der Veteranen,
Nachm. 2 " Festzug der Veteranen, Schützen,
des Reitercorps u. durch den Ort,
" 4 " Prämien-Schießen und nachher
Ball,
Abends 10 " Illumination und Fackeln.

Zweiter Festtag, Montag, den 19. Juni 1865.

Morgens 8 Uhr: Versammlung der Schützen, des
Reitercorps und der Turner auf
der Sielbrücke,
" 9 " Abmarsch zum Königs- und Preis-
schießen,
Mittags 12 " Proclamation des Schützenkönigs,
Nachmitt. 2 " Festzug der Schützen, des Reiter-
corps und der Turner durch den
Ort,
" 4 " Anfang des Prämien-schießens,
Abends 8 " Ball.

Die Festzüge werden von drei Musikcorps begleitet.
Zur zahlreichen Theilnahme an der Festfeier des
historisch wichtigen Tages wie zum gefälligen Besuche
unseres Schützenfestes ergeht diese allgemeine Einladung
von dem Festeomite und
der Schützen-Commission.

NS. Die Buden-Stellen werden von dem Ortsvor-
steher Fimmen angewiesen.

Geschäftsöffnung.

11. Unterm heutigen Tage eröffnete ich am
hies. Plaze ein Colonial- und Kurzwaaren-Geschäft,
welches ich dem geehrten hiesigen und auswärtigen
Publikum unter Zusicherung reeller und billiger Be-
dienung bestens empfohlen halte.
Neustadtgdens, Juni 8. 1865.

H. J. F a ß.

12. **Gefunden.** Ein goldner Ring.

D i n k l a g e.



13. **Gefunden.** Ein Wagenrinz. Gegen Erstattung der Kosten wieder abzufordern bei Wiesels. **Hinrich A. Janssen.**

14. Böhmisches Pflaumen, pr. Pfd. 2 gr., grüne Erbsen, pr. Scheffel 1 1/2 Thlr., oberländische Scheldegerste, 27 Pfd. 1 Thlr., sowie Dampf- und hiesiges Mehl empfehle zur gütigen Abnahme.

Wilh. Minssen
a. d. Schlacht.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1864 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr **72 Procent**

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, giebt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Sever, im Monat Juni.

D.-G.-Anwalt **Janssen,**

Agent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

16. Am Markttag, den 14. Juni,

Tanzmusik

bei **F. D. Gerdes** zu Neustadtgödens. Essen portionsweise.

17. Am 2. Pfingsttage ist ein Stück einer goldenen Kette, woran eine kleine Lonne, mit den Buchstaben **J. A. W. gez.**, von der Schlacht nach dem Schützenhof verloren. Der Finder erhält eine gute Belohnung. Abzugeben beim Gastwirth **Hinrichs** auf der Schlacht.



18. Fähe und milchgebende Kühe hat zu verkaufen

Andreas Deger.

Sever, Juni 6. 1865.

Wiarder

Bieh-Vers.-Verein.

Die Ablage der halb-jährigen Rechnung vom 1. Nov. 1864 bis 31. April 1865 findet am Sonntage, Juni 11, Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Unterzeichneten Statt. Sämmtliche Mitglieder werden gebeten, sich diesmal an der Versammlung zu betheiligen. Diejenigen Mitglieder, die noch an die Casse zu fordern, wollen sich zur Empfangnahme ihres Guthabens schon um 2 Uhr einfinden.

Wiarden, 1865 Mai 31.

J. H. Tiaden, Buchhalter.

Zu verkaufen.

Nachstehende, in gutem Stande befindliche Gegenstände stehen unter Nachweis des Unterzeichneten zum Verkaufe und können jederzeit besehen werden.

Ein Göpelwerk nebst gußeisernen Quetschwalzen,

passend für Bierbrauer und Delmüller.

Ein Göpelwerk

für Grönmüller und zum Betriebe landwirthschaftlicher Maschinen brauchbar.

Ein kleiner Dampfkessel

zum Gefäßbrühen für Weinändler passend.

Oldenburg. **F. G. Georg.**

Der Schiffer **C. J. Albers** in

Hookfiel beabsichtigt an einem demnächst näher zu bestimmenden Tage mit Passagieren nach dem Bremer Schützenfeste zu fahren, und daselbst 2 bis 3 Tage zu verweilen.

Anmeldungen zu dieser Fahrt wolle man gefälligst dem Gastwirth **de Fromm** in Hookfiel machen.

22. **Gesucht.** 2 Schmiedegesellen.

Sever. **C. F. C. Duden**
a. d. Schlacht.

23. **Gesucht.** Auf sogleich ein geübter Schmiedegeselle.

Schaarbeich. **C. Harms.**

24. **Gesucht.**

2 Zimmer- und Maurergesellen.

Hohenkirchen. **H. H. Peters.**

Leihbibliothek von **H. F. Franz** in Sever:

N^o 2365. Hacländer: Fürst und Kavalier. 1865.

2372. Boz: Große Erwartungen. 1864.

2373—78. Reade: Hart Geld Roman a. d. Engl. 6 Bde. 1864.

2379—81. Southworth: Der Zigeunerin Prophezeiung. Rom. a. d. Engl. 3 Bde. 1865.

2382—86. Ponsou du Terrail: Der Ball der Schlachtopfer. Rom. a. d. Franz. 5 Bde. 1865.

2387—90. Eliza Dupuy: Gräfin und Zigeunerin. Roman a. d. Engl. 4 Bde. 1865.

Verlobungs-Anzeige.

J. M. Israel.

Henriette Moses.

Sever.

Todes-Anzeige.

27. Es gefiel dem Herrn über Leben und Tod meinen lieben Ehemann, den Schuhmacher

J. G. F. Bülle,

am 3. d. M., Morgens 6 Uhr, von seinem langen Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen. Das Schmerzliche seines Verlustes trifft mit mir noch zwei unmündige Kinder. Noch nicht 4 Jahre wahrte unsere glückliche Ehe.

Um stille Theilnahme bittet

die trauernde Wittwe.

Sever, 1865 Juni 5.